

Sarganserland

Die alltägliche Zahl



Kirchturmuhre in Klosters

Da steht sie nun schon eine ganze Weile: oben auf Seite 1 der Zeitungen, auf Rechnungen, Poststempeln, Lohnausweisen, Bankauszügen, unten rechts auf dem PC-Bildschirm und oben auf Briefen – beim Datum die Jahrzahl. Jedes Jahr anfangs Januar wieder die gleiche Übung, sich mit ihr vertraut zu machen.

Klar, irgendwie muss man die Jahre ja benennen. Am besten geht es, sie fortlaufend zu nummerieren. Denn Zahlen haben kein Ende. Aber sie haben einen Anfang. Und das heisst, es muss irgendwann eine Null und dann eine Eins gegeben haben.

2024 = 5784 = 1445 = 113

Allerdings: Wo diese Null liegt, darüber herrscht keineswegs Einigkeit. Im Judentum ist es die Erschaffung der Welt. Eine Zahl, die sich aus dem Addieren alttestamentlicher Angaben ergibt und natürlich keinen naturwissenschaftlichen Hintergrund hat. Demnach leben wir im Jahre 5784. Im Islam ist das Jahr Null die Auswanderung Mohammeds von Mekka nach Medina, 622 nach unserer Zeitrechnung. Demnach sagt die islamische Zeitrechnung, dass wir im Jahr 1445 leben. Noch anders wird in Nordkorea gezählt, diesem in vielerlei Hinsicht rätselhaften, abgeschotteten Land. Die Zählung der Jahre beginnt 1912, dem Geburtsjahr des früheren Staatschefs Kim Il Sung, dem Grossvater des jetzigen Diktators Kim Jong Un. Und Taiwan hat als Jahr Null die Gründung der Republik, ebenfalls 1912, festgelegt. Gegenüber unserer Zählung muss man jeweils 1911 Jahre abziehen. Somit hat Taiwan das Jahr 113 begonnen. Die alten Römer übrigens zählten ihre Jahre «ab urbe condita», seit Gründung der Stadt. Eine ziemlich vielfältige Mischung. Was ihnen allen gemeinsam ist: Sie haben als Auftakt ein für herausragend angesehenes Ereignis oder eben eine entsprechende Gestalt. Daran wird die Zeit «festgemacht».

Zeitrechnung, 1000 Jahre jung

Und wir? Zwei Mönche versuchten aus biblischen und nachbiblischen Quellen das Jahr der Geburt Jesu Christi herauszufinden. Um 525 Dionysius Exiguus, darauf aufbauend der Benediktiner Beda Venerabilis um 700. Im 8. Jahrhundert begann sich die Zählung der Jahre nach der Geburt Christi auszurichten, aber erst vor knapp tausend Jahren, um 1060, wurde sie von der römisch-katholischen Kirche offiziell in Gebrauch genommen. Allerdings: Im Weihnachtsevangelium nach Lukas und Matthäus ist nichts Konkretes erwähnt. Man nimmt heute unter Heranziehung verschiedenster Quellen an, dass Christus (so sonderbar das klingt!) zwischen 7 und 4 vor Christi Geburt geboren wurde.

Die Mitte aller Zeit

Da wir uns nun das ganze Jahr über der «christlichen Zeitrechnung» bedienen, ist es naheliegend, sich ihren tiefen Sinn bewusst zu machen. Zeit, so sagt diese Rechnung, hat ihren Fixpunkt, sie hat ihren Mittelpunkt in Christus. Das Kommen des Sohnes Gottes, sein Dasein in Fleisch und Blut, sein Leben und Lehren unter Menschen ist ein einmaliges Ereignis, mit nichts zu vergleichen, ist so gravierend und für den christlichen Glauben so unersetzlich, dass alle Zeit nun, die Zeit der Welt und aller Menschen, unter dieser Überschrift steht. Das Jahr Null, wie ein starker Pfosten in die Zeit geschlagen. Und alle Zeit ist nun mit diesem Jahr Null verbunden.

Vielleicht ist es nötig, daran erinnert zu werden: Ich lebe nach Christi Geburt, wir leben nach Christi Geburt. Und das wäre ja dann nicht nur so ein «weihnachtlicher Gedanke». Mit dieser Jahrzahl geht es ums ganze Jahr, um alle Monate.

Fast hätte ich auch jetzt, im Februar, gesagt: Frohe Weihnachten nach Christi Geburt!

Holger Finze-Michaelsen
Stellvertreter Pfarramt Sargans



BAD RAGAZ, PFÄFERS

Pfarramt

Pfrn. Sabine Gäumann / Pfr. Andreas Gäumann
081 302 71 89, pfarrer@ref-badragaz.ch

Sekretariat

Nadya Franceschi
081 302 13 57, sekretariat@ref-badragaz.ch

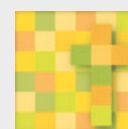
Präsidium

Erika Spitz
079 481 99 77, praesidium@ref-badragaz.ch

Mesmer

Martina Deplazes, Beatrix Dürr Hanselmann,
Yukiko Nierhoff

www.ref-badragaz.ch



EVANGELISCHE
KIRCHGEMEINDE
WALENSTADT FLUMS QUARTEN

Pfarramt

Pfrn. Marie-Ursula Kind
043 819 33 56, pfarrerin_kind@bluewin.ch

Pfr. Simon Sigrist
081 735 12 64, pfarrer_sigrist@bluewin.ch

Sekretariat

Claudia Gubser
081 735 28 06, cl.gubser@bluewin.ch

Präsidium

Bärtschi Reinhard
077 409 74 69, reinhard.baertschi@gmail.com

Mesmerin

Esther Mettler
081 710 24 41

www.ref-walenstadt.ch



Pfarramt

Pfrn. Wilma Finze-Michaelsen
081 710 43 04, wilma.finze@ref-sargans.ch

Pfr. Holger Finze-Michaelsen
081 710 43 03, holger.finze@ref-sargans.ch

Sozialdiakon Ralf Rupf
081 710 43 02, ralf.rupf@ref-sargans.ch

Sozialdiakonin Heidi Rupf
081 710 43 00, heidi.rupf@ref-sargans.ch

Administration

Irène Blatter
081 710 43 01, irene.blatter@ref-sargans.ch

Präsidium

Marianne Schnyder
081 723 64 72, praesidium@ref-sargans.ch

Mesmerin

Beatrice Jäger
081 710 02 62, beatrice.jaeger@ref-sargans.ch

www.ref-sargans.ch

Instagram: [refsargans](https://www.instagram.com/refsargans)

Bad Ragaz, Pfäfers

HERZLICH WILLKOMMEN

Liebe Kirchbürgerinnen, liebe Kirchbürger,
Am 1. Februar übernahmen Pfrn. Sabine und Pfr. Andreas Gäumann in unserer Kirchgemeinde das Pfarramt. Wir begrüssen sie herzlich und heissen sie bei uns willkommen. Für ihren Start zu ihrer neuen Aufgabe wünschen wir gutes Gelingen und viele frohe Momente. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und auch darüber, dass unser Pfarrhaus wieder bewohnt ist. Anschliessend an den ersten Gottesdienst am 4. Februar haben wir beim Kirchenkaffee die Möglichkeit, das neue Pfarrehepaar persönlich kennenzulernen.
*Im Namen der Kirchenvorsteherschaft
Erika Spitz, Präsidentin*



Grüezi Miteinander

am 23. August 2023 sind wir von der Kirchgemeindeversammlung als neue Pfarrpersonen gewählt worden, und jetzt nehmen wir unsere Arbeit auf. Zuvor waren wir acht Jahre in Glarus-Riedern, dreizehn Jahre in Steckborn und drei Jahre in Arbon tätig. Sabine Gäumann ist 60 Jahre alt, und Andreas Gäumann ist fünf Jahre jünger. Wir haben zwei erwachsene Kinder, die längstens ausgezogen sind. Unsere Vorlieben und Stärken liegen in unterschiedlichen Arbeitsfeldern, so dass wir einander gut ergänzen können. Wir werden im Job-Sharing mit je einem 50%-Pensum arbeiten. Neben den allgemeinen Pfarramtsaufgaben möchte sich Sabine Gäumann gerne in Angeboten für Kinder und Familien sowie in der Erwachsenenbildung engagieren, während Andreas Gäumann sich in der Öffentlichkeitsarbeit und bei den Senioren einbringen will. Er arbeitet übrigens auch als Gefängnisseelsorger im Regionalgefängnis Altstätten und in der Strafanstalt Saxerriet in einem Pensum von 35 Prozent. Im Laufe des Januars sind wir umgezogen und sind in eine Umgebung gekommen, in der wir uns sehr wohlfühlen. Eine Umgebung, die alle Lebenskräfte und die Freude an der Gemeinde-

arbeit weckt. Dazu gehören erste freundliche Begegnungen mit den Einwohnern und Einwohnerinnen von Bad Ragaz und dem Taminatal, ein gutes Team aus haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden und das Wirken des Verwesers Pfr. Rolf Kühni, an das wir anknüpfen dürfen. Und nicht zuletzt geniessen wir natürlich auch die schöne Pfarrwohnung und die wunderbare Landschaft des Sarganserlandes. In den kommenden Wochen und Monaten möchten wir Bad Ragaz, das Taminatal und die Kirchgemeinde gründlich kennenlernen. Wir freuen uns auf viele neue Kontakte und sind dankbar für alle hilfreichen Hinweise.
Pfrn. Sabine und Pfr. Andreas Gäumann

Weltgebetstag 2024

1. März, 19:00, Kirchgemeindehaus, Weltgebetstag - Liturgie mit anschliessenden Snacks
Palästina ... durch das Band des Friedens
Salaam – der Friede sei mit euch! So werden wir in der Palästina-Feier begrüsst. Damit wird wunderbar mit dem Thema der Liturgie gestartet: «... durch das Band des Friedens». Dieses Friedensband wird im Epheserbrief 4, 1-7 erwähnt: «Ertragt euch gegenseitig in Liebe. Bemüht euch darum, die Einheit zu bewahren, die sein Geist euch geschenkt hat. Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält». Zum historischen Palästina zählen das heutige Westjordanland, Gaza und Israel; dazu gehören Bethlehem, Nazareth, Jerusalem und viele andere Orte, wo Jesus und seine Apostel gewirkt haben. Heute besteht Palästina faktisch aus Ostjerusalem, Gaza und dem Westjordanland, wo die Menschen unter verschiedenen politischen und sozialen Bedingungen leben. Im Moment erschüttern schreckliche Kriegswirren den Nahen Osten. Lassen wir uns den Glauben an die kleinen Schritte und die Möglichkeit des Friedens nicht nehmen. Deshalb wollen wir den christlichen, palästinensischen Frauen eine Stimme geben und hören, was sie uns berichten. Auf allen Ebenen des Weltgebetstags – international, national, regional und lokal – lebt die wunderbare Idee vom gemeinsamen informierten Beten und betenden Handeln. Zur Weltgebetstagfeier und zum anschliessenden Zusammensein mit kulinarischen Köstlichkeiten aus Palästina sind alle ganz herzlich eingeladen.
Für das WGT-Team, Barbara Bachofner



Weitere Veranstaltungen

Bibelgespräch im Kirchgemeindehaus
mit Pfrn. Sabine Gäumann
8. und 22. Februar, jeweils 14:30 Uhr

Andacht Altersheim Allmend
jeweils 10:00
9. Februar: Pfr. Andreas Gäumann
23. Februar: Pfrn. Sabine Gäumann

Stricktreff
Jeden Donnerstag um 14:00 Uhr
Information und Anmeldung:
Margrith Graf, Tel. 081 302 59 81

24. Februar, 18:00 Uhr - evang. Kirche Sargans regionales Friedensgebet für die Ukraine
Wir gewöhnen uns nicht an den Krieg
Zum 2. Jahrestag des russischen Überfalls auf die Ukraine treffen sich Christinnen und Christen aus dem ganzen Sarganserland und beten für den Frieden. Daran beteiligt sind die evangelischen Kirchgemeinden und katholische Pfarreien des Sarganserlandes. Anschliessend Teestube-Treffen mit Gebäck. Bitte informieren Sie Menschen aus der Ukraine über diesen Anlass.
Informationen beim Pfarramt



Vorankündigung 3. März 2024
Ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche und Suppenzmittag im Kirchgemeindehaus.
Informationen im nächsten Kirchenboten

Gottesdienste

Sonntag, 4. Februar	
9.40 Uhr Bad Ragaz	« Sie haben keinen Wein mehr » Predigt zu Johannes 2,1-11 Pfr. Andreas Gäumann
Sonntag, 11. Februar	
9.40 Uhr Bad Ragaz	« Mir reicht es » Predigt zu 2. Korinther 12,6-10 Pfrn. Sabine Gäumann
Sonntag, 18. Februar	
9.40 Uhr Bad Ragaz	1. Sonntag Passionszeit Pfr. Andreas Gäumann
Sonntag, 25. Februar	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst Pfr. Hans Geyl
Alle Termine finden Sie zusätzlich in der Freitagausgabe des «Sarganserländers», sowie auf www.ref-badragaz.ch	

Walenstadt, Flums, Quarten

Besondere Gottesdienste

SUPPENZMITTAGE AM 18. FEBRUAR UND 17. MÄRZ, 11.30 UHR IM RÄGÄBOGÄ

In diesem Jahr sind zwei Suppenzmittage geplant. Zu Beginn der Fastenzeit feiern wir am Sonntag, 18. Februar einen ökumenischen Gottesdienst in der reformierten Kirche Walenstadt. Anschliessend sind alle herzlich eingeladen zum Suppenzmittag um 11.30 Uhr im Kirchentreff Rägäbogä. Der zweite Suppenzmittag findet am Sonntag, 17. März, um 11.30 Uhr wiederum im Kirchentreff Rägäbogä statt.



ÖKUMENISCHER ABENDGOTTESDIENST WELTGEBETSTAG, 1. MÄRZ, 19 UHR REFORMIERTE KIRCHE WALENSTADT

«... durch das Band des Friedens» – so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2024 mit einer Liturgie aus Palästina überschrieben. Wir verbinden uns am ersten Freitag im März in der Weltgebetstags-Feier zu Epheser 4,1-7 mit Frauen und auch Männern, Kindern und Jugendlichen rund um den Globus hoffnungsvoll dafür, dass weltweit Frieden werde (<https://wgt.ch/>).

Mitteilungen

NACHFOLGEREGELUNG VON PFARRERIN MARIE-URSULA KIND

Nach dem Rücktritt von Marie-Ursula Kind hat die Kirchenvorsteherschaft beschlossen, keine neue Pfarrwahlkommission einzuberufen. Sie hat aber den Auftrag ans Präsidium erteilt, zusammen mit Pfr. Simon Sigrist eine Pfarr- oder Diakonen-Stelle auszuschreiben. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 29. Februar.

Marie-Ursula Kind ist weiterhin für Sie da und feiert mit uns am 31. März den Ostergottesdienst, welches gleichzeitig ihre Verabschiedung ist.

60+ NACHMITTAG: VOM STROM ZUM TON?

«Die Orgel ist doch in meinen Augen und Ohren der König aller Instrumenten.» Dies schrieb Wolfgang Amadeus Mozart 1777 an seinen Vater. Doch wie funktioniert dieses Instrument? Wie entsteht ein Ton? Auf der einen Seite ist der Strom, auf der anderen Seite das Instrument. Doch wie funktioniert? Und muss die Orgel immer laut sein? Pfarrer Simon Sigrist erzählt an diesem Nachmittag von seiner Leidenschaft, wie er als Maturarbeit bei einer Restauration einer Hausorgel von 1808 mitgeholfen hatte und er versucht, Ihnen einen Blick in das Innenleben einer Orgel zu geben. Herzliche Einladung am Donnerstag, 15. Februar um 14 Uhr im Kirchentreff Rägäbogä.



FRIEDENSGBET AM 24. FEBRUAR! WIR GEWÖHNEN UNS NICHT DRAN!

Am Samstag, 24. Februar um 18 Uhr findet in der reformierten Kirche Sargans ein ökumenisches regionales Friedensgebet anlässlich des ZWEITEN Jahrestags des russischen Einmarsches statt. In Sargans kommen aus allen Kirchgemeinden im Sarganserland Menschen zum Gebet zusammen. Weitere Informationen erhalten Sie von unseren Pfarrpersonen. Im Anschluss an das Gebet ist für Tee und Gebäck gesorgt.

Veranstaltungen

ÖKUMENISCHES BIBELGESPRÄCH

Donnerstag, 1. Februar, 19.30 Uhr, Rägäbogä

ÖKUMENISCHE KINDERFEIER

Sonntag, 9.45 Uhr, Kapelle St. Wolfgang, Walenstadt

HAUSKREISE WALENSTADT

Montag, 5. und 19. Februar, 19.30 Uhr, Gartenstrasse, Esther Mettler, 081 710 24 41
Montag, 12. und 26. Februar, 9.30 Uhr, Waffenplatzstr. 17, Reinhard Bärtschi, 077 409 74 69

STRICKNACHMITTAGE

Donnerstag, 8. und 22. Februar, 13.30 Uhr, Kirchenstube, Kirche Walenstadt

HAUSKREIS MURG

Dienstag, 13. und 27. Februar, 19 Uhr, Strandbodenstrasse, Sina Moosberger, 079 332 87 63

SENIORENNACHMITTAGE FLUMS

Donnerstag, 15. Februar, Jassen, 29. Februar, Lotto, jeweils 13.30 Uhr, Pfarreisaal Flums

60+ NACHMITTAGE WALENSTADT

Donnerstag, 15. Februar, 14 Uhr, Rägäbogä: Faszination Orgel: vom Strom zum Ton

ELTERN-KIND-SINGEN

Mittwoch, 21. und 28. Februar, 10 Uhr, Kirchgemeindehaus Flums
Freitag, 23. Februar, 9 Uhr Gruppe 1 und 10 Uhr Gruppe 2, Kirchentreff Rägäbogä

KIRCHENCHORPROBEN

Jeden Mittwoch, 20 Uhr, Kirche Walenstadt. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Gottesdienste

Donnerstag, 1. Februar	
10.30 Uhr Tertianum	Gottesdienst Pfrn. Marie-Ursula Kind
Sonntag, 4. Februar	
10 Uhr Flums	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Simon Sigrist Kirchenkaffee
Sonntag, 11. Februar	
10 Uhr Walenstadt	Gottesdienst Pfrn. Marie-Ursula Kind
Dienstag, 13. Februar	
18.30 Uhr Altersheim RIVA	Gottesdienst Pfrn. Marie-Ursula Kind
Sonntag, 18. Februar	
10 Uhr Walenstadt	ökumenischer Gottesdienst Pfrn. Marie-Ursula Kind und Diakon Patrick Schläpfer anschliessend Suppenzmittag im Rägäbogä
17 Uhr Walenstadt	Taizé-Gebet
Sonntag, 25. Februar	
10 Uhr Walenstadt	Gottesdienst Pfr. Simon Sigrist
Donnerstag, 29. Februar	
10.30 Uhr Tertianum	Gottesdienst Pfrn. Marie-Ursula Kind
Freitag, 1. März	
19 Uhr Walenstadt	ökumenischer Abend-Gottesdienst zum Weltgebetstag Pfrn. Marie-Ursula Kind
Die Termine erscheinen jeweils auch in der Freitagsausgabe des «Sarganserländers» sowie auf unserer Homepage.	

Sargans, Mels, Vilters-Wangs

Gruppen und Vereine

FRAUENVEREIN

Dienstag, 20. Februar, 14 Uhr und Freitag, 23. Februar, 19 Uhr, Workshop zur Zukunft des Frauenvereins, im Kirchgemeindehaus.
Info: Ursula Flüeler 079 421 29 69

GEDANKENAUSTAUSCH AUS BIBLISCHER SICHT

Dienstag, 20. Februar, 14 Uhr, im Kirchgemeindehaus
Info: Barbara Schawalder, 081 723 36 67

KIRCHENCHOR

Probe jeweils am Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus
Info: Marcel Vögeli, 081 723 34 39

KONTAKTPLAUSCH DER SENIOREN

Dienstag, 27. Februar, 14 Uhr, im Kirchgemeindehaus
Info: Wilma Finze, 081 710 43 04

Freud und Leid

BEERDIGUNGEN

Aus diesem Leben wurde ins ewige Leben heimgerufen:

Elisabeth Saxer-Salzmännli aus Sargans

Stellvertretung im Pfarramt

Wir werden für ein halbes Jahr die pfarramtliche Stellvertretung übernehmen und möchten uns gerne kurz vorstellen:

Wilma Finze-Michaelsen: Ich absolvierte nach der Geburt von fünf Kindern mein Vikariat in Landquart. Ich war Spitalpfarrerin am Frauenspital Fontana in Chur, Pfarrerin und Sekundarschullehrerin in Zweisimmen BE, leitete viele Jahre die kantonale Bündner Fachstelle für die Arbeit mit Familien und Kindern und war daneben im Pfarramt von Jenaz und Furna tätig. Bis vor kurzem war ich Pfarrerin in Landquart.
Holger Finze-Michaelsen: Ich war seit 1985 im Pfarramt, in St. Antönien und Schiers im Prättigau, dann in Zweisimmen BE und wieder im Prättigau in Jenaz. 2018 zog ich mich aus dem Gemeindepfarramt zurück, um mehr Zeit zu haben für meine zweite Leidenschaft als Historiker. U.a. leite ich gegenwärtig ein vom Kanton Graubünden gefördertes Projekt «Mit Lawinen leben: Kulturarchiv und Talgeschichte St. Antönien» und arbeite als freier Autor.
Wir wohnen in Zizers, also nicht gerade «auf einem anderen Planeten». Dennoch sind wir gespannt, viele bis anhin uns fremde Gesichter zu sehen und kennenzulernen. Wir haben uns die Aufgaben schwerpunktmässig aufgeteilt: Holger Finze-Michaelsen ist für den Sonntag zuständig, Wilma Finze-Michaelsen für alles unter der Woche.

Wie Sie uns (gerne!) erreichen können, sehen Sie hier im Regionalteil und auf der Homepage.
Wilma Finze-Michaelsen, Pfarrerin
Holger Finze-Michaelsen, Pfarrer

Veranstaltungen

KONZERT ODA A CAPPELLA

Samstag, 17. Februar, 19.30 Uhr in der Kirche



Das Quartett «Oda a Cappella» aus Odessa, Ukraine, ist nach dem Konzert vom April letzten Jahres erneut in unserer Kirche zu Gast. Vier Männer singen traditionelle orthodoxe Gesänge: eine musikalische Begegnung mit den Traditionen der Ostkirche sowie der geistlichen ukrainischen Kultur. Es liegt dem Chor daran, den Menschen in verschiedenen Ländern die Tradition liturgischer a cappella-Musik der Ostkirche näherzubringen, sie auf die Besonderheiten und Gemeinsamkeiten aufmerksam zu machen und gemeinsam diese besondere gottesdienstliche Musik spirituell mitzuerleben. Die Gesänge werden auf Deutsch angesagt und erklärt.

Der Eintritt ist frei; es wird eine Kollekte zugunsten der Künstler erhoben. Alle sind herzlich zu diesem besinnlichen Konzert eingeladen.

Holger Finze-Michaelsen, Pfarrer

SUPPENTAG

Sonntag, 18. Februar, 10 Uhr

Der Aufruf der diesjährigen ökumenischen Kampagne von Fastenaktion und HEKS Brot für alle in Zusammenarbeit mit «Partner sein» lautet: Weniger ist mehr - jeder Beitrag zählt. Sie dauert von Aschermittwoch, 14. Februar, bis Ostersonntag, 31. März 2024. Die Rechnung ist einfach: Weniger Konsum = weniger CO2 Ausstoss = weniger Klimakatastrophe = mehr Ernte = mehr Sicherheit. Es geht darum, gemeinsam den Handabdruck zu vergrössern. Das Handabdruck-Konzept stärkt und motiviert, da wir nicht alleine, sondern gemeinsam unterwegs sind. Siehe www.sehen-und-handeln.ch/handabdruck

Die Kirchgemeinde lädt zum traditionellen Suppentag ein. Der Gottesdienst wird von Pfr. Holger Finze geleitet. Die OeME-Kommission berichtet über den aktuellen Stand der beiden HEKS-Projekte, die unsere Kirchgemeinde unterstützt. Am Schluss des Gottesdienstes

bietet die OeME-Gruppe (Ökumene Mission Entwicklung) wiederum einige Dosen Missionscurry mild und scharf und dunkle und helle Solidaritäts-Schokolade, beides von mission 21, zum Kauf an. Die Suppe wird auch dieses Jahr von der Pfadi Oberrhii Sargans zubereitet, während der Frauenverein zum Dessert zu Kaffee/Tee und Kuchen einlädt. Die Kollekte für Suppe und Dessert geht an HEKS Brot für alle. Herzliche Einladung an alle und vielen Dank im Voraus!

Kathrin Brouwer, Gruppe OeME

REGIONALES FRIEDENSGETEB FÜR DIE UKRAINE

Samstag, 24. Februar, 18 Uhr

Wir gewöhnen uns nicht an den Krieg

Zum 2. Jahrestag des russischen Überfalls auf die Ukraine treffen sich Christinnen und Christen aus dem ganzen Sarganserland und beten für den Frieden.

Daran beteiligt sind die evangelischen Kirchgemeinden und katholische Pfarreien des Sarganserlandes.

Anschliessend Teestube-Treffen mit Gebäck. Bitte informieren Sie Menschen aus der Ukraine über diesen Anlass.

SEGNUMSGOTTESDIENST

Sonntag, 25. Februar, 9.30 Uhr

Vielleicht nicht ganz gewöhnlich und dennoch vertraut. Segen ist Zuspruch Gottes in unser Sein: „Ich bin da!“ Gott schenkt Hoffnung und Zukunft und geht mit. Segen lässt Zuversicht keimen. Trotz den Umständen, mitten in dieser Welt. Fein, leise und doch voller Kraft. Wir wollen speziell Raum schaffen für den Segen Gottes.

Heidi Rupf, Diakonin

Gottesdienste

Sonntag, 4. Februar	
9.30 Uhr Sargans	Gemeindegottesdienst mit Feier des Abendmahls Pfr. Holger Finze-Michaelsen
Sonntag, 11. Februar	
9.30 Uhr Sargans	Gemeindegottesdienst Pfr. Holger Finze-Michaelsen
Sonntag, 18. Februar, Suppentag	
10.00 Uhr Sargans	Gemeindegottesdienst Pfr. Holger Finze-Michaelsen anschliessend Suppen Zmittag
Sonntag, 25. Februar	
9.30 Uhr Sargans	Segnungs-Gottesdienst Sozialdiakonin Heidi Rupf
Dienstag, 27. Februar	
19.30 Uhr Sargans	«Schweigen und Hören» , ökumenische meditative Abendfeier, Gestaltung: Elsbeth Bass
Alle Termine können auch in der Freitagsausgabe des «Sarganserländers» und auf unserer Homepage www.ref-sargans.ch eingesehen werden.	